

Erfolgreiches Duo

Johanne Bossmann und Judith Müller haben ein Faible für Braut- und Abendmode

Auch das Rheinland hat eine putzmuntere junge Designer-Szene. Einige Talente, die den Modemarkt bereichern, wollen wir in loser Reihe vorstellen.

Von SYBILLE WARNKING

Ein Gespür für Mode und Trends verband die Freundinnen Johanne Bossmann und Judith Müller schon in der Kindheit. Bereits als kleine Steppkes verbrachten die heute 27-Jährigen viel Zeit damit, Zeitschriften mit eigenen Modetrends zu entwerfen und ihre Kuschtelie mit eleganter Kleidung auszustatten.

Heute widmen sich die Designerinnen in ihrem großzügigen Atelier in der Lüderichstraße in Köln Kalk vor allem der Braut- und Abendmode. Unzählige Modelle hängen da: Edle Brautkleider aus Wildseide, schlichte, raffinierte Kostüme aus Baumwolle für den Gang zum Standesamt oder exquisite Roben aus Seidentaft für die Brautjungfern.

Seit dem ersten Lebensjahr haben Johanne Bossmann und Judith Müller ihre Freizeit miteinander im Siegerland verbracht, bis es Judiths Familie zur Einschulung ins Ruhrgebiet zog und sich die Freundinnen aus den Augen verloren. Jahre später: beide wohnten mittlerweile in Köln, woll-

ten die Mütter die Sandkastenfreundschaft wieder aufleben lassen.

„Irgendwann ist meine Mutter zu den Müllers gefahren und hat mich einfach eingepackt“, erinnert sich Johanne Bossmann. Eine glückliche Zusammenführung, denn bald war klar, dass bei beiden aus der kindlichen Spielerei mit Stoffen, Schnitten und Farben der Traum eines eigenen Modelabels geworden war.



Gemeinsam stark: Johanne Bossmann (li.) und Judith Müller.

An nur einem Nachmittag entwickelten die Freundinnen nicht nur das Konzept für die erste Modenschau, sondern „wir haben auch gleich noch ein Label gegründet“, erzählt Johanne Bossmann. „Noni“ nannten sie in ihrer Kindheit

alle Dinge, die sie „schön, süß oder toll“ empfanden.

Noni sind heute auch ihre Kollektionen und Maßanfertigungen, meist aus edler Seide, schlicht, weiblich, unaufdringlich und gerade durch ihren Purismus bestechend schnörkellos und elegant.

„Wir haben gar nicht so viel über unsere Selbstständigkeit nachgedacht, hatten auch keinen Businessplan, haben aber nie an uns gezweifelt“, erinnert sich Bossmann an die erste Phase ihrer Existenzgründung. Eine weitere Modenschau und eine Ladeneröffnung in der Roonstraße in Köln folgte im Juli 2005.

„Eigentlich war das auch eher zufällig. Johanne suchte eine Wohnung und fand zufällig Räume mit dazugehörigem Atelier. Und schon hatten wir unseren ersten eigenen Laden“, schildert Judith Müller.

In den folgenden Jahren wurden Atelier und Werkstatt noch zweimal vergrößert. Mittlerweile werden die beiden Designerinnen von einer Praktikantin und einer Auszubildenden unterstützt. Für die Jerseymode von Noni, smarte, elastische Oberteile und anschmiegsame Kleider, ist schon jetzt kein Platz mehr in der Lüderichstraße. Sie werden in Modegeschäften in Köln und Bonn von der Stange verkauft.

Immer mehr Kundinnen schätzen die typ- und passge-



Edle Seide, schlichter Schnitt: Die Autorin in einem der schnörkellosen Noni-Abendkleider. (Fotos: Loehrer)

INFOS

Atelier/Verkaufsräume: Lüderichstr. 2-4, 51105 Köln, Tel. (02 21) 71 00 160, www.noni-koeln.com. Geöffnet: Di-Fr 14-18, Do 14-20, Sa 12-15 Uhr.

Eigene Brautmesse im Atelier am 24./25. Januar (www-rhein-weiss-com).

Angeboten wird Noni (Jerseykleidung) bei Iriselle, Engelbertstr. 31a, Köln, Tel. (02 21) 823 18 59, Ponyclub – Haircut und Accessoires, Aachener Straße 64, Köln, Tel. (02 21) 500 04 61, Zessibong, Bonn-gasse 16, Bonn, Tel. (02 28) 981 45 20.

Preise: Jeweils maßgeschneidert: kurze Abend/Brautkleider ab 600, lang ab 850 Euro. Businessanzüge/Kostüme ab 700, Jerseymode, Kollektionsware ab 80 Euro.

nauen Maßanfertigungen und lassen sich nicht nur Braut- und Abendmode schneiden, sondern auch Businesskostüme und Mäntel.

Der Fokus der Kollektionen liegt aber vor allem auf exklusiver Abend- und Brautmode. Konkret wurde die Idee, sich auf Mode für den ganz besonderen Anlass zu spezialisieren, als Johanne Bossmann heiratete. „Ich durfte das Kleid entwerfen und nähen“, erzählt Judith Müller stolz. Am 15. November haben die beiden Designerinnen erstmals auf der Brautmessenmesse „Trau Dich“ ausgestellt. Ihr Mut, sich was zu trauen, hat sich gelohnt, denn die beiden Frauen sind inzwischen sehr erfolgreich.